

# HörBar extra im KuBa: „Die Geschichte des Weh“

**SAARBRÜCKEN** (red) Georg K. Glases „Die Geschichte des Weh“ steht im Mittelpunkt einer Extra-Ausgabe der Reihe „HörBar“ im KuBa-Kulturzentrum am Eurobahnhof. Ralph Schock stellt die von ihm herausgegebene Neuausgabe des Buches am morgigen Donnerstag, 14. Dezember, 19 Uhr, in der Kantine des KuBa vor.

Der Schriftsteller und Silberschmied Georg K. Glaser (1910-1995) ist Autor einer der faszinierendsten politischen Autobiographien des 20. Jahrhunderts: „Geheimnis und Gewalt“. 1933 nach Paris emigriert, sollte er im Dezember 1938 von Eugen Weidmann getötet werden. Dieser hatte in Frankreich, möglicherweise im Auftrag der Gestapo, bereits mehrere Menschen ermordet. Glaser entging dem Anschlag knapp und reflektierte in seiner

1968 erschienenen Erzählung die Gründe, weshalb ihn Weidmann gleichwohl faszinierte. Wie er selbst war dieser ein entwurzelter Einzelgänger, ihm in vielerlei Hinsicht ähnlich.

Ralph Schock, geboren 1952 in Ottweiler (Saar), ist Autor und Herausgeber. Bis Ende 2017 leitete er die Literaturredaktion des Saarländischen Rundfunks. Im Rahmen der HörBar im KuBa stellt er die von ihm im Verlag Ça-Ira publizierte Neuausgabe von „Die Geschichte des Weh“ vor. Die Neuausgabe versammelt auch mehrere Texte Glasers zu Weidmanns Hinrichtung durch die Guillotine am 17. Juni 1939. Der Eintritt zur Hör-Bar ist frei.

---

## Produktion dieser Seite:

Frank Kohler

Michael Emmerich